



Deutsches Institut
für Konfrontative Pädagogik,
Anti-Aggressivitäts- und
Coolness-Training, GbR
Weidner, Gall, Schumacher

„Verstehen, aber nicht einverstanden sein“ Konfrontative Pädagogik in Kinder- und Jugendeinrichtungen

Zu dieser zweitägigen Veranstaltung sind Beschäftigte aus Kinder- und Jugendeinrichtungen eingeladen, die ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit impulsiven, grenzverletzenden und gewaltaffinen Kindern und Jugendlichen erweitern möchten.



Sie können ihre Teilnahme an dem 2-tägigen Seminar aus den nachfolgenden Terminen und Veranstaltungsorten auswählen.

22. – 23. Mai 2026 – Papenburg
29. – 30. Mai 2026 – Duisburg

Die Auseinandersetzung mit impulsiven, grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen hat sich zu einem gesellschaftlichen Dauerthema entwickelt. Eine Überforderung der begleitenden pädagogischen Fachkräfte ist hierbei keine Seltenheit.

Ohne angemessene Einflussnahme durch die Erziehenden, bleiben die Kinder und Jugendlichen

„Beifahrer im eigenen Leben.“



Am Steuer sitzen Angst, Wut und Aggressionen, die zu problematischen Selbsteinschätzungen führen.

Es entstehen irrationale Kognitionen, die fremd- und selbstschädigend das Leben dominieren.

Die jungen Menschen sind gewaltaffin und schädigen andere. Ebenso oft sind sie jedoch auch Opfer von Ausgrenzung, Herabsetzung, Dehumanisierung und körperlicher Gewalt durch Gleichaltrige.

Die Fortbildung zeigt, wie Konfrontative Pädagogik diesen scheinbaren Widerspruch auflöst.

Um der Jugendgewalt in Kinder- und Jugendeinrichtungen zu begegnen und ein gewaltfreieres Klima zu schaffen, ist es sinnvoll gewaltpräventive Strukturen einzurichten.

Mit Handlungsrichtlinien, übergreifenden Strukturen und pädagogischen Normen kann deviantem Verhalten frühzeitig begegnet werden. Gewaltbereite Kinder und Jugendliche weisen meist einen erhöhten Mangel an Kompetenz in normativem Umgang auf.

Allein mit empathischer, verstehender Pädagogik können diese Muster nicht erfolgreich bearbeitet werden.

Die Konfrontative Pädagogik ist kein lautes, lärmendes bzw. herabsetzendes Spektakel.

Mit den Prinzipien einer wertschätzenden Hierarchie, die von Empathie, Respekt und Grenzziehung geprägt ist, bieten wir Unterstützung bei der Bewältigung gewaltaffiner Muster.

Wir verbinden in dieser Fortbildung theoretische Hintergründe und praktische Methodenanwendung. Vor allem aber ist das Seminar praxis- und selbsterfahrungsbezogen und bietet den Teilnehmer*innen mehr Sicherheit im Umgang mit diesen Kindern und Jugendlichen.

Die Schwerpunkte des Seminars sind:

- **Methoden einer wertschätzenden konfrontativen Auseinandersetzung**

RAD – Respekt – Achtsamkeit – Disziplin – Methoden der Grenzziehung zur Normverdeutlichung
Beharrlichkeit – Regelstrukturen und Konsequenzen – Es wird zwischen leichten und schweren Regelverstößen differenziert

- **Statusorientierung**

der kommunikative Status – Statusspiele auf der Statuswippe – Status im Konflikt – der innere und der äußere Status

- **Konfrontative und deeskalierende Gesprächsführung**

Neutralisierungstechniken – die Interventionstreppe im Konflikt – Gangdenken (das Team als pädagogische Gang)

- **Sicherheitsaspekte für Beschäftigte im Umgang mit impulsiven Verhaltensweisen**

Anti-septisch bleiben – Körpersprache – was Innen ist, ist Außen – Hell- und Heaven Technik

- **Training von Methoden und Techniken**

Einsatz von Impact-Techniken – Übungen und Spiele zum Bindungsaufbau – Visualisierungstechniken zur Beziehungsstärkung

Seminarzeiten in allen Seminaren

Freitag
10.00 – 17.00 Uhr
Samstag
09.00 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort in Duisburg

Jugendherberge Duisburg Landschaftspark-Nord
Lösörter Str. 133
47137 Duisburg
Tel. 0203/417900

Seminarkosten in Duisburg

€ 330,00
Für Unterkunft ist selbständig zu sorgen. Die Übernachtung in der DJH ist möglich, muss aber frühzeitig gebucht werden. Während des Seminars werden Getränke und ein Imbiss gereicht.

Veranstaltungsort in Papenburg

Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e. V.
Spillmannsweg 30, 26871 Papenburg
Tel. 04961-978819

Seminarkosten in Papenburg

€ 380,00 incl. Verpflegung und 1 Übernachtung

Seminarleitungen

Uwe Bauer, Duisburg

Dipl. Sozialwissenschaftler
AAT/CT-Trainer®/Ausbilder IKD-GbR, Hamburg

Reiner Gall, Oberhausen (Rhld.)

Dipl. Sozialpädagoge
AAT/CT-Trainer®/Ausbilder IKD-GbR, Hamburg
Mitinhaber des IKD-GbR, Hamburg
Mobil:0171-1478343

Benjamin Pohl, Mülheim an der Ruhr

Förderschullehrer,
AAT/CT®-Trainer/Ausbilder IKD-GbR, Hamburg
Psychodramatiker

Information und Anmeldung:

Die Anmeldung sollte bis 10 Tage vor Seminarbeginn beim IKD-Hamburg über die Homepage des IKD erfolgen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen nach dem Eingangsdatum berücksichtigt.

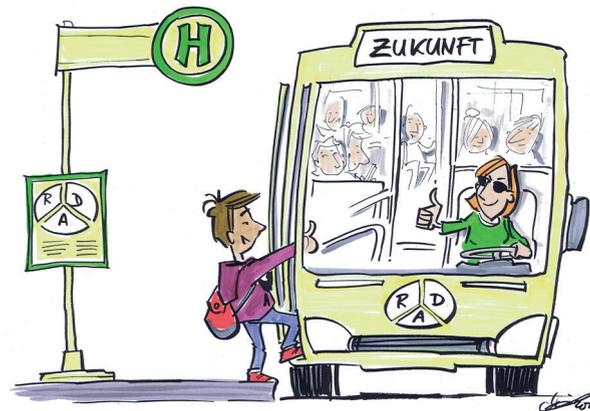
Deutsches Institut für Konfrontative Pädagogik – IKD - GbR

Anmeldung: Diana Lütjens
verwaltung@konfrontative-paedagogik.de

Beratung: Monika Schwerdtfeger
Tel. 04152/9173766

www.konfrontative-paedagogik.de

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Reiner Gall vom IKD gerne zur Verfügung. Scheuen Sie sich nicht anzurufen. 0171-1478343



Es gibt viele gute Gründe, die für eine der Ausbildungen oder ein Seminar beim IKD sprechen.

**Das Deutsche Institut für Konfrontative Pädagogik-
IKD GbR**

- hat die Konfrontative Pädagogik entwickelt und in Deutschland etabliert.
- arbeitet wissenschaftlich und evaluiert ständig seine Programme.
- entwickelt eine persönliche Haltung zum Umgang mit Aggressivität und Gewalt – auch außerhalb von AAT®/CT®.
- besitzt verschiedene Ausbildungsstandorte (Hamburg, Berlin, Papenburg (Emsland), Duisburg, München, Luxemburg)
- führt für kommunale Schulträger und Träger der Kinder und Jugendhilfe In-House Qualifizierungen durch.
- ist - zusammen mit dem ISS Frankfurt – der exklusive Rechteinhaber der Marken AAT® und CT® und verleiht nach Abschluss den Titel „Anti-Aggressivitäts-TrainerIn“ / „Coolness-TrainerIn“.
- verfügt über einen Pool an bundes- und europaweit anerkannten GastreferentInnen zu speziellen Themen (Deeskalation und Körperthrill – Theaterpädagogik – Psychodrama – Trauma – Impact-Techniken).
- betreibt Netzwerkarbeit mit seinen ausgebildeten AAT®/CT® TrainerInnen und bietet ständig Fort- und Weiterbildungen zum Thema Konfrontative Pädagogik an.
- arbeitet im Coolnesstraining (CT®) seit mehr als 30 Jahren systemisch.
- veröffentlicht fortwährend wissenschaftliche Fachliteratur zur Konfrontativen Pädagogik – auf die sich andere AnbieterInnen gerne berufen.